

BSU
000160

Antwort: Na ja, man sagt das da eben so her, ohne dabei eine böse Absicht zu verfolgen. Ich habe auch nicht die Absicht in der BRD zu bleiben.

Frage: Wie alt sind Sie, haben Sie schon Ihre Wehrpflicht geleistet?

Antwort: Ich bin jetzt 23 Jahre, war früher auch kein Christ, und bin es erst vor 6 Jahren geworden. Ich glaube der Herr weist uns den Weg, und davon bin ich voll und ganz überzeugt. Sie sind der erste der es erfahren soll, ich werde ein " Totalverweigerer " sein. Ich glaube ich muß wohl demnächst zur Überprüfung.

Frage: Wissen Sie, daß das strafrechtliche Folgen nach sich zieht? Jeder Staat, ob nun soz. oder kap. wie Frankreich, Italien und andere, bestraft seine Wehrpflichtverweigerer, so auch wir. Sie könnten doch als Bausoldat gehen. Sie können als Christ nicht in Ruhe ihren Glauben nach gehen, wenn die Sicherheit unseres Staates nicht gewahrt wird, das sollten sie bedenken!

Antwort: Ja, ich weiß das, das geschieht auch zu recht, denn jeder Staat hat seine Gesetze, und so muß ich eben dafür büßen.

KOPIE BSU

Ich teilte ihm dann mit, das ich als Sachgebiet mit der Genehmigung von Reisen in das kap. Ausland nichts zu tun habe. Einzig und allein entscheidet darüber die DVP. Ich zeigte ihm den Weg noch einmal auf, das er zur Leiterin der Abt. gehen könnte, damit er meine Mühe auch sieht, denn ich will mit ihm auf alle Fälle ins Gespräch kommen. So sagte ich seiner Einladung im " Teekeller " für den Monat Oktober zu, worüber er sich freute. Allerdings werde ich an einen unbestimmten Sonnabend dort hinfahren, sonst kommt er noch auf die Idee, und verschickt noch Einladungen, und er zieht dort ein großes Jugendtreffen auf.

Wertung: Er besitzt ein anständiges, aber bestimmtes Auftreten. Er war sachlich, ließ mich zu Wort kommen, unterbrach mich nicht. Das zeugt schon von einer gewissen guten Charaktereigenschaft. Über ihn, ist durchaus mehr zu erfahren. Er scheint in der Jugendarbeit keine unwesentliche Rolle zu spielen.

Fahrer